

Peter von Allwörden
Nikolaus Ruhl
Christian C. Schmidt

Erlebnis Eiße

Eine Entdeckungsreise
durch die maritime Landschaft
von Hamburg nach Helgoland



MCE

Impressum:

Herausgeber: Peter von Allwörden, Nikolaus Ruhl, Christian C. Schmidt
Redaktion, Lektorat: Peter von Allwörden
Fotografie, Layout, Satz: Nikolaus Ruhl
Titelentwurf, Layout: Mike Behrens
Produktion: Grosser Bär, Hemmoor

Verlag: © 2004 MCE (Medien Contor Elbe)
Peter von Allwörden
Sietwender Straße 48
D-21706 Drochtersen
www.medien-contor-elbe.de
Sämtliche Rechte der Speicherung, Nachnutzung
sowie der Verbreitung sind vorbehalten.

ISBN 3-938097-00-0

Peter von Allwörden
Nikolaus Ruhl
Christian C. Schmidt

Erlebnis Ei**l**b**e**

Eine Entdeckungsreise
durch die maritime Landschaft
von Hamburg nach Helgoland



Editorial

Erlebnis Elbe – eine Botschaft und ein Versprechen, das die Autoren dieses Bild- und Lesebandes und die Fluss-Region gleichermaßen geben. Erlebnis Elbe bedeutet Vielfalt. Sie spiegelt sich in den sechs farblich unterschiedenen Hauptkapiteln wider. Zu jedem Hauptkapitel gibt es zusätzlich eine detaillierte Inhaltsangabe.

Mit touristischen Besonderheiten einschließlich vieler Tipps und mit den Yachthäfen an der Unterelbe beschäftigt sich unter anderem das Kapitel „Erlebnisraum Elbe“. Im zweiten Hauptteil unter dem Titel „Lebensraum Elbe“ machen Sie eine Rundreise durch Städte und Landschaften mit Start in Hamburg und Endpunkt auf Deutschlands einziger Hochsee-Insel Helgoland. Im „Kulturraum Elbe“ können Sie Menschen kennen lernen – Originale vom Fluss ebenso wie prominente Elbe-Freunde, maritime Maler und deren Bilder. Schließlich empfiehlt der TV-Koch Rainer Sass einige gegendtypische Rezepte.

Was wäre eine Region ohne ihre Geschichte: Über das „Maritime Erbe“ finden Sie Lesenswertes im gleichnamigen vierten Kapitel – ergänzt durch einen Überblick über eine Auswahl besonderer Museen an der Unterelbe. International bedeutend für den Naturschutz ist die Elbe allemal. Der „Naturraum Elbe“ ist ein Paradies für Vögel und Naturliebhaber. Darüber und zum Leben im und am Strom erfahren Sie mehr im fünften Kapitel.

Doch die Menschen an der Unterelbe leben nicht von der Natur allein, sondern brauchen Arbeitsplätze und eine florierende Wirtschaft. Welche Bedeutung der Fluss für die Schifffahrt und die Industrie hat, erfahren Sie im sechsten Kapitel über den „Wirtschaftsraum Elbe“. Dort lesen Sie auch Wissenswertes über Leuchttürme und die Sicherheitstechnik für die Schifffahrt.

Dass mehrere Autoren – überwiegend Journalisten von beiden Elbseiten und damit Kenner der Region – die Texte verfasst haben, spricht zudem für die Vielfalt dieses Buches. Im Anhang ist die Kurzvita der Autoren und Fotografen nachzulesen.

Nun wünschen wir viel Spaß auf Ihrer ganz persönlichen Entdeckungsreise durch diese erlebnisreiche Flussregion.

Die Herausgeber

Erlebnisraum Elbe: Freizeit, Segeln, Ausflüge. 9

Touristische Highlights und Ausflugstipps – Übersicht über Strände und große Feste – Touren für Radfahrer – Auf Fähren unterwegs – Yachthäfen an der Unterelbe – Erlebnisse eines Kajakfahrers



Lebensraum Elbe: Städte und Regionen 55

Hamburg mit Speicherstadt, Finkenwerder und Blankenese – Wedel – Glückstadt – Brunsbüttel – Stade – Otterndorf – Cuxhaven – Helgoland – Landschaften



Kulturraum Elbe: Menschen, Künstler, Kulinarisches 99

Porträts von prominenten Elbe-Freunden wie Rolf Zuckowski und Arved Fuchs – Originale vom Strom – Atelierbesuch bei maritimen Malern wie Ole West – Rezepte von TV-Koch Rainer Sass – Kleine Apfelkunde von der Niederelbe



Das maritime Erbe: Lebendige Geschichte 135

Geschichten aus der Geschichte – Überblick über historische Schiffe – Zu Besuch im Museumshafen Oevelgönne – Altes Fort an der Elbe – Museums-Service



Naturraum Elbe: Leben am und im Strom 157

Eine Landschaft im Wandel – Seehundstation Friedrichskoog – Fische in der Elbe – Porträts: ein Deichgraf und ein Vogelexperte – Naturschutzparadiese



Wirtschaftsraum Elbe: Schifffahrt und Industrie 179

Hamburger Hafen – Leuchttürme an der Unterelbe – Reportage aus der Revierzentrale in Brunsbüttel – Werften – Industrie am Strom: Chemie, Kraftwerke und Riesenflieger



Gemeinsames entdecken: Die Idee zum Buch

Die Niederelbe zwischen Hamburg und der Mündung bei Cuxhaven ist Grenze und Verbindung zugleich. Zum einen ist sie die Landesgrenze zwischen Niedersachsen und Schleswig-Holstein. Sie ist aber auch eine Verkehrs-Barriere, die sich unterhalb Hamburgs lediglich per Schiff, Boot oder Fähre

schützen, prägt die Menschen dies- und jenseits des Stroms gleichermaßen. Bis heute ist der Fluss als weltweit bedeutende Wasserstraße auch die Wirtschaftsader der angrenzenden Städte und Landkreise.

Dass sie sich nicht nur wirtschaftlich, sondern auch touristisch als Einheit verste-



überwinden lässt. Eine Fahrt etwa von Kehdingen im Landkreis Stade ins gegenüberliegende Glückstadt wird zu einem geplanten Ausflug, obwohl die holsteinische Stadt nur wenige Kilometer Luftlinie entfernt ist.

Genau darin liegen aber auch der Reiz und das Verbindende der Region. Die Elbe wirkt nicht nur als Grenze, sondern schafft Gemeinsamkeit. Der Fluss mit Elbmarsch und hohen Deichen, die vor den Fluten

überwinden lässt, ist eine Erkenntnis, die Politiker und Tourismus-Experten seit kurzem umzusetzen versuchen. Klar, Hamburg, Cuxhaven als Nordseebad und das bekannte Alte Land mit seinen Obstanbaugebieten haben den Tourismus seit langem als Chance für sich erkannt. Aber als Unterelbe-Region gemeinsam aufzutreten und sich als Einheit zu vermarkten, ist neu.

Anfang dieses Jahrtausends haben sich

Verantwortliche aus den Kreisen Stade und Cuxhaven auf niedersächsischer Seite sowie Pinneberg, Steinburg und Dithmarschen auf holsteinischer Seite zusammengetan und die „Arbeitsgemeinschaft Maritime Landschaft Unterelbe“ (MLU) gegründet. Mit im Boot sind nicht nur Politiker und Kommunen, sondern alle örtlichen Touristikvereine (mehr dazu und Adressen im Anhang). Unterstützt wird die Zusammenarbeit von der Freien und Hansestadt Hamburg.

Seitdem arbeiten die Touristiker an dem Ziel, durch gemeinsames Handeln die „Marke“ Maritime Landschaft Unterelbe im

zu diesem Buch. In keinem aktuellen Bild- oder Leseband fand sich eine solch umfassende Darstellung der Unterelbe. Die Idee wurde umgesetzt. Das Ergebnis: der vorliegende Band. Und auch bei dieser Arbeit wurden Grenzen überwunden und Gemeinsamkeiten geschaffen. Bei Journalisten auf beiden Elbseiten fiel die Idee, die Unterelbe, ihre Menschen und Besonderheiten darzustellen, auf fruchtbaren Boden.

Das Buch soll kein Reiseführer sein, sondern eine bunte Mischung aus Information, Service und Unterhaltung, die Touristen ebenso anspricht wie die Menschen am Strom. Es soll Lust machen, die Region, die



touristischen Angebotsdschungel stärker zum Leuchten zu bringen und mehr Gäste für diese liebenswerte Region zu begeistern, die in ihrer touristischen Ausstrahlung bislang noch manches Mal unterschätzt wird. Das maritime Erbe wie alte Häfen, Gebäude und Schiffe wurde aufgearbeitet und erfasst, es folgten gemeinsame touristische Angebote. In diesem Bemühen um Gemeinsamkeit entstand auch die Idee

eigene Heimat, die Flusslandschaft zu entdecken.

Es gibt kaum ein schöneres Erlebnis, als vom Wasser die Ufer auf beiden Elbseiten zu betrachten. Vom Fluss aus eröffnen sich völlig neue Perspektiven, werden Horizonte erweitert. Stadtkulissen werden zu einem malerischen Bild, einsame Landschaften zu einem Stilleben . . .

Peter von Allwörden

